

# Sie sitzen mit Kollegen im selben Boot

Teil I der Serie Soft Skills: Team- und Konfliktfähigkeit verbessern mit konkreten Tipps

VON HELGA IDELER

FRANKFURT A. M. · Mangelnde Team- und Konfliktfähigkeit kann Projekte gefährden. Beispielsweise, wenn sich zwei leitende Mitarbeiter nicht über die Vorgehensweise einigen können und ständig vor den Kollegen streiten. Deshalb legen Unternehmen auf Soft Skills besonderen Wert. Als teamfähig gelten Mitarbeiter, die in der Lage sind, mit anderen auf ein gemeinsames Ziel hinzuwirken und dabei einen partnerschaftlichen und kooperativen Umgang pflegen.

Wie steht es um die eigene Teamfähigkeit?

- Haben Sie Spaß und Freude an Teamarbeit?
- Brauchen Sie Kollegen, um Ideen neu oder weiter zu entwickeln?
- Thematisieren Sie Probleme im Team oder sitzen Sie sie eher aus?
- Können sich Kollegen auf Sie verlassen (Erledigung von Aufgaben, Weitergabe von Informationen)?

Wenn Nein bei den Antworten überwiegt, sollten Sie Ihre Team-

fähigkeit verbessern. Der erste Schritt dazu besteht darin, Kollegen als Partner zu sehen, nach dem Motto „Alle sitzen im selben Boot“. Geben Sie Wissen weiter (etwa eine kurzfristige Terminverschiebung) und gewähren Sie anderen einen Einblick in Ihr Aufgabengebiet.

Ein Extra-Tipp für das Bewerbungsgespräch: Heben Sie hervor, dass Sie gut im Team arbeiten können. Erzählen Sie auch von Ihren Hobbys. Diese lassen Rückschlüsse auf die Teamfähigkeit zu, wenn sie beispielsweise Handball im Verein spielen.

Haben Sie keine Scheu vor Konflikten! Dabei geht es häufig um Macht und Gesichterverlust. Die Sache steht nicht mehr im Vordergrund. Konflikte gehen mit einem hohen Maß an Emotionalität einher und vernebeln häufig den Blick für die Realität. Konfliktfähige Menschen sprechen Themen an, auch wenn darauf eine negative Reaktion des Gesprächspartners folgt. Sie können Differenzen als solche erkennen, einordnen und bemühen sich um eine Lösung.

Sind Sie Konfliktfähig oder -scheu?

- Sie nehmen Kritik nicht persönlich und reflektieren Ihr eigenes Verhalten?
- Sie bitten um ein klärendes Gespräch, wenn Irritationen im Umgang mit Kollegen oder Kunden auftreten?
- Sie üben selbst konstruktive Kritik auf der Sachebene?
- Von Konflikten lassen Sie sich nicht entmutigen, sondern versuchen Positives mitzunehmen und daraus zu lernen?



BILD: DANI TISCHLER/DPA / SCOOPS

## DIE AUTORIN

Helga Ideler ist Geschäftsführerin der Personalberatung Hiconsulting und Coach für Soft Skills, Zeit- und Selbstmanagement. Hiconsulting verlost die Teilnahme an einem Workshop „Fit für Job und Karriere – Soft Skills verbessern und gekonnt einsetzen“



BILD: PRIVAT

im Wert von 155 Euro. Anmeldung im Web unter [www.hiconsulting.de](http://www.hiconsulting.de). Weitere Infos unter ☎ 061 03/69 76 10

Nein, überwiegt bei Ihren Antworten und Sie möchten daran arbeiten? Reflektieren Sie, wie Sie mit Konflikten umgehen, und beobachten sie sich selbst. Versuchen Sie aus vergangenen Situationen zu lernen, notieren Sie Stichpunkte. Nehmen Sie nicht alles persönlich, fragen Sie nach konkreten Kritikpunkten. Hören Sie zu und schildern Sie

Ihre Sicht der Dinge. Versuchen Sie offen mit Spannungen umzugehen. Beginnen Sie mit einfachen Übungen, um im Umgang mit Konflikten Sicherheit zu gewinnen.

Im Bewerbungsgespräch sollten Sie ruhig erwähnen, dass Sie sich in der Vergangenheit nicht gescheut haben, Konflikte anzusprechen und Lösungen gefunden haben.

Nur im Team können sie große Ziele erreichen. Auch der beste Steuermann kommt ohne seine Mannschaft nicht voran.